

Hilversum:

## ***Fulminanter Kongress "Breakthrough Energy Movement" BEM vom 9. bis 11. November 2012***

***Dagmar Kuhn***

Der BEM-Kongress fand vom 9. bis 11. November 2012 in Hilversum in Holland statt. Hilversum, ca. 30 km von Amsterdam entfernt, gilt als die "Medienstadt", da sie das Rundfunk- und Fernsehzentrum der Niederlande bildet. Der holländische Rundfunk sendet hier seit den 1920er Jahren, und zahlreiche Radio- und Fernsehstudios sind hier angesiedelt. So gesehen, war es ein guter Ort, um einen Weltkongress mit Abstrahlung nach aussen durchzuführen.

### **Die Durchbruchs-Energie-Bewegung**

Global-BEM ist die Abkürzung für "Breakthrough Energy Movement". Die "Durchbruchs-Energie-Bewegung" ist eine Non-Profit-Organisation, die sich dem Ziel widmet, die Öffentlichkeit über neue, "bahnbrechende" (wie man "breakthrough" auch nennen kann) und saubere Energietechnologien zu informieren und mitzuwirken, eine Welt zu erschaffen, die frei ist von Hunger, Armut, Krankheit, Knappheit an Ressourcen und Umweltverschmutzung - eine Welt also, in der jeder Mensch ein würdiges Dasein führen kann und in der für alle menschlichen Bedürfnisse gesorgt ist. Dabei sind diese Themen eng miteinander verzahnt, und das eine Problem kann nicht isoliert von den anderen Aspekten betrachtet und gelöst werden.

Global-BEM wurde im Sommer 2011 von Jeroen van Straaten, Robert Dupper, Samer al Duleimi und Michael Chichi gegründet.

Jeroen van Straaten fragte damals die anderen, ob sie bereit wären, mit ihm einen Kongress zu organisieren und BEM bekannt zu machen.

Schnell entwickelte sich von dieser kleinen Gruppe ausgehend ein weltweites Netzwerk, das viele Länder in Europa, Nordamerika und Asien



Die "Blume des Lebens" - Logo des BEM-Kongresses.

umfasst. Das Kernteam befindet sich in den Niederlanden. Der BEM-Kongress war gewissermassen eine Art "Kickstart", und es ist geplant, dass in den nächsten Jahren - in Zusammenarbeit mit einschlägigen Gruppen in den jeweiligen Ländern - viele weitere BEM-Tagungen in verschiedenen Ländern rund um den Globus organisiert werden.

Es ist auch die Herausgabe eines vierteljährlich erscheinenden Magazins geplant, das "Global BEM Magazine". Nähere Infos siehe unter: [www.globalbemmagazine.com](http://www.globalbemmagazine.com).

### **Der Fokus liegt auf neuartigen Technologien**

Auch wenn "konventionelle" erneuerbare Energien von BEM unterstützt werden, so legt die Bewegung doch ihren Fokus auf Technologien, die mit der Raum- oder Nullpunktenergie arbeiten und auf einer Physik basieren, die noch nicht im wissenschaftlichen Establishment angekommen ist und erst nach einem Paradigmenwechsel akademische Anerkennung erfahren wird. Dazu

zählen Over-Unity-Geräte, Magnetmotoren, Kalte Fusion, Vortex (Wirbelenergie), Nullpunktenergie (ZPE) und innovative Wasserstoff-Technologien.

Der Kongress fand im Veranstaltungsgebäude "Gooiland" statt, das in der gesamten Umgebung für Konzert- und Theateraufführungen und Events aller Art bekannt ist; es wurde 1934 von dem bekannten holländischen Architekten Jan Duiker entworfen und mutet innen durch seine besonderen geometrischen Formen auch heute noch modern an.

Der elegante Konferenzsaal fasst mehr als 1000 Personen, und es fanden über 3 Tage Vorträge und Präsentationen statt, zeitgleich meist noch in einem kleineren Raum, der ca. 120 Leute fasst, so dass es manchmal schwer fiel, sich zu entscheiden, da jedes Thema interessant war.

In jedem Saal gab es einen sogenannten "Host" oder einen Moderator, Mitchell J. Rabin und Stefani Paulus, der/die die Referenten vorstellte und eine thematische Überleitung zu dem nächsten Vortrag anbot.

## Typische BEM-Stimmung - mit Musik-Performance!

Jeder Kongresstag wurde mit einer besonderen musikalischen Performance eingeleitet. Am ersten Tag war es eine schamanistisch-indianische Vorführung, am zweiten Tag erzeugten Gongs eine eher meditative Atmosphäre, und am dritten Tag zeigte eine Künstlerin - Dafne Delamar - Balanceakte mit einer Weltkugel bei gleichzeitigem Gesang. Es war eine Darbietung, die die Verletzlichkeit unseres Planeten verdeutlichte, drohte sie doch immer wieder "herunterzufallen" und wurde dann immer noch "in letzter Sekunde" wieder aufgefangen. So ging es ja auch bei den Vorträgen und Diskussionen primär darum, dass keine Zeit mehr bleibt, um in den gewohnten Bahnen weiter zu machen.

Die Liste der Referenten - grösstenteils aus den USA - las sich teilweise wie ein "Who is Who" der Szene: Sterling D. Allen, Russell Anderson, Moray B. King, Dr. Judy Wood, Dr. Thorsten Ludwig, Ing. Wilhelm Mohorn, Mark Dansie, Dr. Johan Oldenkamp, Catherine Austin Fitts, Dr. David Martin, Fernando Vossa, Dr. Brooks Agnew, Dr. Nick Begich, Michael Tellingner, Georg Ritschl, Hon. Paul Hellyer, Joel Garbon, Andrew Johnson, David William Gibbons, Ralph & Marsha Ring, Dr. Ilya Lakicevic, Dick Korf & Gerard Essing. Dr. Tom Valone konnte leider nicht kommen, aber es wurde ein zuvor aufgezeichneter Vortrag von ihm gezeigt. Aber auch die Liste der Länder, aus denen die Besucher angereist waren, war beeindruckend: ausser aus verschiedenen europäischen Ländern wie u.a. Frankreich, Irland, Norwegen, Finnland, Dänemark, Schweden, Rumänien, kamen Interessierte sogar aus Südafrika, Malaysia, der Dominikanischen Republik und natürlich auch aus den USA und Kanada.

Es würde den Rahmen dieser Kongressbesprechung sprengen, jeden einzelnen Vortrag der drei Tage zu besprechen; in Kürze werden die Vorträge als Download im Internet zur Verfügung stehen gegen eine geringe Gebühr von ca. 20 € oder ca. 1 € pro Mitschnitt.



Dieser grosse Vortragssaal, von der Bühne aus gesehen, fasst ungefähr 1'000 Besucher und war während des BEM-Kongresses nur teilweise ausgelastet. Dafür fanden in einem Nebensaal weitere kleinere Parallel-Veranstaltungen statt.

Mit diesem Geld wird die weitere Arbeit und Forschung von BEM finanziert, und man freut sich über Förderer, will aber auch gern die Verbreitung des Wissens unterstützen. So ist es erlaubt, die Aufnahmen an Freunde weiter zu leiten, sofern wenigstens eine Person sie gekauft hat. Wenn wir von "neuem Bewusstsein" und einer besseren Welt sprechen, versteht sich eine gewisse Fairness von selbst.

Eine Stimmung, die viele Referenten und Teilnehmer in ihren Gesprächen während wie auch in ihren begeisterten Emails nach der Tagung zum Ausdruck brachten, war das Gefühl, bei einem Ereignis dabei zu sein, das eine wirklich transformierende Kraft hat und somit wirklich der "Durchbruch", den die BEM-Bewegung als Wort ja auch bewusst in ihre Bezeichnung aufgenommen hat, jetzt zum Greifen nah ist und jeder auf seine persönliche Weise dazu beiträgt, dass ein neues Bewusstsein in die Welt kommt und damit die so lang ersehnte Technologie endlich umgesetzt werden kann - ein neues "Consciousness", so der Titel des sehr eindrucksvollen Vortrags von Fernando Vossa, in dem er in einer Verknüpfung von Wissenschaft, Kunst & Spiritualität aufzeigte, wie die Welt in naher Zukunft aussehen könnte. In vielen Vorträgen und Podiumsdiskussionen spielte dieser spirituelle Aspekt eine grosse Rolle, war

den Teilnehmern doch sehr klar, dass es dabei um viel mehr als um die blossе technische Machbarkeit geht, sondern dass viele damit zusammenhängende Themen wie Wirtschaft und Politik, das Geldsystem sowie die Medizin ebenfalls eine tiefgehende Transformation durchlaufen müssen und man diese Aspekte nicht getrennt voneinander betrachten darf.

## Neue Energie als Weg

Eine immer wiederkehrende Frage, auf die auch Sterling Allen in seinem Bericht über die Tagung hinwies, war die nach den Kräften, die diesen Prozess immer noch verhindern wollen, da sie zu gut vom derzeitigen "Status Quo" profitieren. Aber auch hier wurde die spirituelle Erkenntnis betont, dass der Zustand der Liebe den der Angst ausschliesse und wir diese Liebe auch auf die "Unterdrücker" anwenden sollten, um den Weg weiter in der Richtung "Neue Energie" zu beschreiten. Sicher sind auch das Wissen und die multiplikatorischen Verbreitungsmöglichkeiten durch das Internet und "Social Media" heute um vieles grösser als noch vor Jahren, so dass ein Durchbruch jetzt immer leichter wird, da auch immer mehr Menschen nach wirklich neuen Lösungen suchen.

Ein schönes Beispiel für ehemalige Politiker, die die Verhältnisse ja

wirklich aus der Insiderposition kennen und zur Überzeugung gelangt sind, dass es so nicht mehr weitergehen kann, sind Catherine Austin Fitts und Paul Hellyer. Sie haben sich den Blick nicht trüben lassen und sehen klar, dass unser derzeitiges Finanzsystem auf völlig neue Füße gestellt werden muss, um eine gesunde Basis für ein gerechteres System in dieser Welt zu bieten.

## Catherine Austin Fitts

Die ehemalige Finanzberaterin unter der George-H.W.-Bush-Administration Catherine Austin Fitts arbeitete u.a. als Geschäftsführerin bei der Wallstreet Bank Dillon, Read & Co Inc. (heute Teil von UBS); sie ist Absolventin der University of Pennsylvania (BA) und studierte u.a. an der Chinese University of Hong Kong Chinesisch. Sie ist zur Zeit Geschäftsführerin von Solari Inc. und arbeitet als Finanzberaterin und ist Herausgeberin des "Solari Reports". Sie setzt sich - wie auch Paul Hellyer - für ein gerechteres Finanzsystem ein, das sie von ihrer politischen Tätigkeit nur zu gut kennt und spricht offen über die finanzielle Korruption, die in den letzten Jahren um sich gegriffen hat und großen Schaden in der US-Wirtschaft angerichtet hat. Dadurch, dass riesige Geldsummen ins Ausland transferiert wurden, stehen Teile der amerikanischen Mittelklasse vor ernststen Problemen. Fitts zeigt, wie Billionen Dollar der US-Regierung in den 90er Jahren in dunklen Kanälen verschwunden sind und wie sie selbst zur Zielscheibe wurde, als sie versuchte diesen Betrug aufzudecken. Als Kernproblem nennt sie u.a. die mangelnde Transparenz von Regierungen, die sich herausnehmen, sogar zu töten, um Machtinteressen durchzusetzen und sich über das Gesetz stellen, ohne dass diese Handlungen rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen und sich erlauben, von den Ländern das zu nehmen, was man braucht, wenn diese nicht die militärische Macht besitzen sich dagegen zu wehren. Sie benennt die riesigen Staatschulden, die aufgehäuft wurden zur Finanzierung von Kriegen, Projekten oder Regierungsprogram-



Catherine Austin Fitts - ehemalige Finanzberaterin unter der George-H.W.-Bush-Regierung, ist Kennerin der Finanzwirtschaft, wie sie die gesellschaftlichen Strukturen prägen.

men und spricht über fehlende Milliarden in bundesstaatlichen Behörden und die Verbindungen zum Drogenhandel und zu "schwarzen Budgets".

Ihre Website: [www.solari.com](http://www.solari.com)  
Bücher von ihr:

- The Washington-Wall Street Game: An Insider's Story of How Dirty Money Rules Our Lives...and What You Can Do about It!
- Mit Michael C. Ruppert: Crossing the Rubicon: The Decline of the American Empire at the End of the Age of Oil

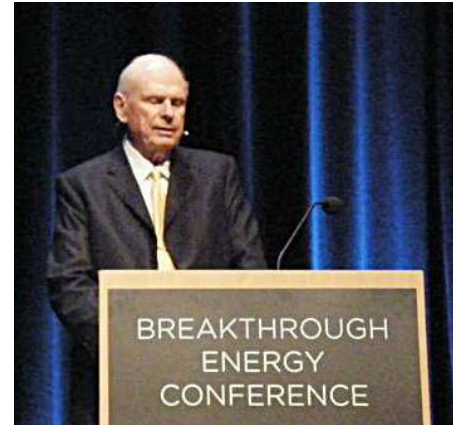
Weitere Websites mit Interviews:

- [http://www.matrixwissen.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=163%3Acatherine-austin-fitts-die-pluenderung-amerikas&catid=49%3Ageld-a-wirtschaft&Itemid=75&lang=de](http://www.matrixwissen.de/index.php?option=com_content&view=article&id=163%3Acatherine-austin-fitts-die-pluenderung-amerikas&catid=49%3Ageld-a-wirtschaft&Itemid=75&lang=de)
- <http://www.iknews.de/2011/06/06/catherine-austin-fitts-das-zentralisierungsteam-vs-das-dezentralisierungsteam/>

## Paul Hellyer

Paul Hellyer, früherer kanadischer Verteidigungsminister und stellvertretender Minister unter Pierre Trudeau, setzt sich für die Abschaffung oder Verstaatlichung der US-Federal Reserve Bank ein - wie auch der bekannte texanische Kongressabgeordnete Ron Paul - und die Offenlegung sowie allgemeine Anwendung neuer Energietechnologien, wie Antigravitations-Antrieben und anderer neuer Energietechnologien.

2005 enthüllte er, dass die US-Regierung Wissen über fortschrittliche Technologien von Ausserirdischen erhalten habe, aber diese seit über



Paul Hellyer, früherer kanadischer Verteidigungs-Minister, setzt sich für die Offenlegung neuer Energietechnologien ein.

vier Jahrzehnten geheim halte. Wörtlich sagte er: *"UFOs are as real as the airplanes flying overhead"* - *"UFOs sind so real wie die Flugzeuge, die über unsere Köpfe hinwegfliegen"*.

Er wartete noch mit anderen provokanten Äusserungen auf, so etwa: *"If President George W. Bush wanted to find the real axis of evil, he had only to look at the International Monetary Fund (IMF), the Bank for Reconstruction and Development (World Bank) and the World Trade Organization."* *"Wenn Präsident Bush wirklich die Achse des Bösen finden wollte, sollte er mal einen Blick werfen auf den Internationalen Währungsfonds (IWF), die Weltbank sowie die Welthandelsorganisation (WHO)".*

Oder: *"Failure to disclose a clean energy alternative to fossil fuels, is worse than a crime against humanity. It's a crime against creation and the Creator."* - *"Das Versagen, eine saubere Energiealternative zu fossilen Treibstoffen öffentlich zu machen, ist nicht nur ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, sondern ein Verbrechen gegen die Schöpfung und den Schöpfer"*.

[www.paulhellyerweb.com](http://www.paulhellyerweb.com)

<http://www.youtube.com/watch?v=fAbFrQpfGM0>

## Interview mit Mark Dansie

Sterling D. Allen von der Website Peswiki gibt auf YouTube unter <http://www.youtube.com/watch?v=vcf1Ocl7Odk&feature=watch-vrec> ein Interview mit Mark Dansie wieder, der seine Arbeiten am BEM-Kongress vorstellte.

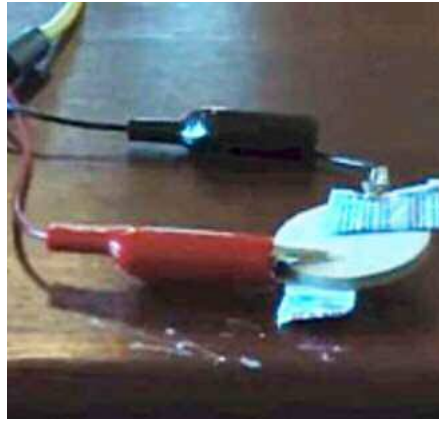
Über Mark Dansie stand in der Kongressbroschüre: Er testet und erprobt seit sechs Jahren weltweit sogenannte BEM-Geräte, u.a. Wasserstoff-Generatoren, Magnetmotoren, elektronische Energieverstärker, Solid State-Generatoren und Gravitationsgeräte. Er ist Mitbegründer von Infinergy Inc., die als "Inkubator"-Firma für BEM- und Umwelt-Technologien gilt und ihren Sitz in Australien und den USA hat. Infinergy spezialisiert sich auf Treibstoffemissionen, Magnetgeneratoren und Energietechnologien. Sie betreibt keine eigene Homepage, sondern hält sich lieber "unter dem Radar". Die Firma entwickelt Energiegeräte und Beleuchtungen für Dritte-Welt-Länder, außerdem spezialisiert sich Mark Dansie noch auf "Hydrogen injection", Wasserstoffmotoren.

Das YouTube-Video zeigt ein Interview, das Sterling D. Allen am 11. November 2012 während der BEM-Tagung in Hilversum mit Mark Dansie führte; dabei zeigte dieser eine praktische Anwendung eines "real free energy solid state chip", d.h. eines Chips, der wirklich freie Energie einkoppelt und keine beweglichen Teile enthält.

### Demo eines "exotischen Geräts"

Mark Dansie führte zwei funktionierende Geräte vor, von denen Sterling Allen eines als "exotisch" bezeichnet, sie wurden nicht direkt von der Firma Infinergy Inc. mit Sitz in Salt Lake City/ Utah in den USA entwickelt, aber man teilt sich Mitarbeiter und Firmenräume. Es handelt sich dabei um eine kleine Keramikscheibe, die laut Aussage von Mark Elektronen aus der Umgebung einsammelt, aber keine Batterie darstellt und nicht auf einer chemischen oder elektromagnetischen Reaktion beruht; bemerkenswert ist, dass sie auch in einem Vakuum und einem Faraday'schen Käfig funktioniert.

Sterling D. Allen von Pure Energy Systems News stellte diese Technologie in seinen "Top 5" für das kommende Jahr vor und nannte sie "Endless Electric Field Generator", d.h. "Unendlicher elektrischer Feld-Generator". Mark Dansie schloss die Disc an ein Voltmeter an, das einen konti-



Mark Dansie führte am BEM-Kongress ein Solid-state-Gerät vor.

nuerlich zunehmende Voltzahl anzeigte, dann schloss er die Zelle kurz, und der Vorgang wiederholte sich. Die Technologie wurde von mehreren unabhängigen Beobachtern untersucht und sehr positiv bewertet.

Am Schluss des YouTube-Videos betont Sterling Allen, dass es sonst meist Mark Dansie sei, der der Skeptiker in Bezug auf die Funktionsfähigkeit von "Freie Energie-Geräten" sei, während er - Sterling - eher der "Cheerleader" sei. Wenn also selbst Mark von "Freier Energie" in dem Zusammenhang sprechen würde, dann müsste wirklich etwas dran sein.

Wenn es gelingt, dieses Gerät auf Briefmarkengröße zu verkleinern, wäre es vorstellbar, damit ein Handy mit Energie zu versorgen, ohne es aufladen zu müssen. Dabei wären die reinen Produktionskosten sehr gering. Derzeit rechnet man mit einem Markteintritt in etwa 2-3 Jahren.

Mark Dansie führte ausserdem noch ein Blitzlicht vor, das um die 200 Stunden mit einer Anode funktioniert. Anstatt Batterien auszutauschen, ersetzt man die Anode, die so ca. 2-3 \$ kosten wird. "Nur noch Wasser hinzufügen" und es ist funktionsbereit. Das Blitzlicht stellt eine verbesserte Anwendung der im Juni auf PESWiki vorgestellten Magnesiumbatterie dar und erzielt eine höhere Leistung, nur dass sie nicht über einen Legierungsstab (alloy rod) verfügt und keinen Belag entwickelt, der hin und wieder abgekratzt werden muss.

Eigentlich wollte Mark Dansie noch einen besseren Blitzlicht-Prototypen vorführen, aber der wurde ihm

am Flughafen bei den Sicherheitskontrollen abgenommen, ein quaderförmiges Teil ohne Batterie darin war offensichtlich höchst verdächtig. Noch ist kein Open-Source geplant, aber auch keine Patentanmeldung. Es wird nur eine Frage der Zeit sein, bis die Technologie in ihrer Funktion entschlüsselt und kopiert werden wird, bis dahin will man "die Nase vorn haben".

### David William Gibbons: "Basics of Breakthrough Energy, Vision of Brian"

Ein sehr berührender Beitrag stammte von dem englischen Filmmacher und Multi-Media-Produzenten David William Gibbons, der eine Art Hommage an den im Juli 2011 mit 71 Jahren verstorbenen Astronauten, Buchautor und Pionier der Freien Energie - Brian O'Leary - in Form eines fiktiven Dialogs präsentierte. D. W. Gibbons hatte in den letzten Jahren über 28 Stunden mit persönlichen Gesprächen aufgenommen. Dieses Material gilt als die umfangreichste Sammlung über das Leben und Denken von Brian O'Leary schlechthin. Diese wunderbar inspirierenden Gespräche erwähnte David W. Gibbons auch in seinem Nachruf auf Brian O'Leary und inszenierte mit einigen Requisiten wie einem Tisch, einer Lampe, einem Computer, dies alles in gedämpftem Licht getaucht, mittels der Audioauschnitte und Aufnahmen ein Interview, das offensichtlich so überzeugend wirkte, dass Sterling Allen in seinem Bericht erwähnt, dass einige Teilnehmer tatsächlich annahmen, dass es sich um ein Live-Interview handele.

[www.davidgibbons.org](http://www.davidgibbons.org)  
[dgibbons@davidgibbons.org](mailto:dgibbons@davidgibbons.org)

### Dr. Judy Wood: "Evidence of Breakthrough Energy on 9/11"

Viele Teilnehmer erachteten den Vortrag von Dr. Judy Wood und ihre Untersuchungen zu den Ereignissen des 9-11 (11. September 2001) als einen der wichtigsten der gesamten Tagung und äusserten, dass ihr Beitrag sie am meisten aufgewühlt habe.



Dr. Judy Wood äusserte die Ansicht, dass beim Zusammenbruch der World-Trade-Gebäude am 9.11.2001 Teslas Todesstrahlen zur Anwendung kamen.

Dr. Judy Wood war Professorin für Ingenieurwissenschaften und ist in diversen Forschungsvereinigungen tätig, die sich mit der Untersuchung von Materialeigenschaften beschäftigen. Unter diesem Gesichtspunkt sammelte sie völlig neue Beobachtungen (evidenze) und stellte diese in ihrem neuen Buch "Where did the towers go", "Wohin verschwanden die Türme" zusammen, ohne sich dabei zu sehr in Spekulationen und unbewiesenen Mutmassungen zu ergehen. Sie stellt die zuvor nie gestellte Frage, wieso eigentlich so wenig Materie am Boden ankommt, das hätten angesichts der Grösse der Hochhäuser riesige Schutberge sein müssen und auf den Aufnahmen der zusammenstürzenden Türme sieht man, wie sie sich sozusagen während des Kollabierens in Staub auflösen und sogar bei Autos, die weit entfernt geparkt waren, lösten sich Teile, z.B. der Motor auf oder sie waren in einer seltsamen Art "verbrannt", aber nicht durch die herkömmlich bei einem Feuer erzeugte Hitze.

Dr. Wood ist der Meinung, dass es sich dabei um die Anwendung bzw. Kombination von Neue Energie-Technologien - Teslas Todesstrahlen und etwas in der Art der "Hutchison-Effekte" - handeln muss, um diesen Effekt zu erzeugen. "Somebody" has the ability to direct energy to disrupt the molecular bond of matter - "jemand" besitzt die Fähigkeit, Energie dahingehend zu lenken, dass Molekularbindungen von Materie aufgebrochen werden, wie sie es auf einer der vielen Folien formuliert. Sie hielt eine insgesamt 3-stündige Präsentation in zwei Teilen und zeigte detailliert Aufnahmen ihrer Beobachtungen, die die Zuhörer zum Nachdenken brachten, da auch die "alternative" Theorie der gezielten Sprengung der Türme damit ebenfalls einstürzt. Zu welcher Überzeugung auch immer die Teilnehmer der Konferenz dann letztlich gelangen, überlässt Dr. Wood ihnen; bei der Thematik einer solchen Tagung ist ohnehin kaum davon auszugehen, dass noch

irgendeiner der Besucher an die "offizielle" Version der amerikanischen Regierung glaubt.

[www.drjudywood.com](http://www.drjudywood.com)

[www.wheredidthetowersgo.com](http://www.wheredidthetowersgo.com)

[lisajudy@nctv.com](mailto:lisajudy@nctv.com)

Aus dem deutschsprachigen Raum war neben Dr. Thorsten Ludwig, der über Nullpunkt-Energie referierte, Ing. Wilhelm Mohorn vertreten, der auch Präsident der ÖVR (Österreichische Vereinigung für Raumenergie) ist. Er führte seine Erfindung, den Aquapol-Konverter vor, der seit 1985 in Europa bald 50.000-fach im Einsatz ist, um alte feuchte Gebäude trocken zu legen. Dieser wandelt die Raumenergie in eine elektromagnetähnliche Energieform mittels Geo-Gravimagnetismus um und benötigt keine externe Energiezufuhr in Form von Strom oder Batterien. Mit dieser Methode, die die Mauerfeuchte nicht nur temporär kaschiert oder partiell beseitigt, wurden unter anderem Teile des Parlamentsgebäudes in Budapest trockengelegt. W. Mohorn erhielt 1995 für seine funktionale Grundlagenforschung und Umsetzung den höchsten Erfinderpreis in Österreich, die begehrte Kaplanmedaille. Ausser in verschiedenen europäischen Ländern ist das Aquapol-System seit Juli 2012 sogar in Südafrika als 15. Land eingeführt worden.

[www.aquapol.at](http://www.aquapol.at)

### Vortrag von Georg Ritschl: "Organising Africa"

Der in Südafrika lebende Deutsche Georg Ritschl stellte sein Projekt "Organise Africa" vor, mit dem er seit 2002 praktische Ansätze zur Energetisierung der Umwelt verfolgt und er hat bereits ca. 20'000 kleinere Organit-Kits sowie ca. 60 Organit-Cloudbuster in Süd- und Ostafrika installiert, besonders auch entlang der Küste. Der Begriff des Orgon wurde von Wilhelm Reich geprägt und meint das Konzept der universellen und alles durchdringenden Lebensenergie, auch Prana in Sanskrit und Ch'i in China genannt.

Es zeigen sich durch den Einsatz des Orgons oft deutliche Veränderungen und statistisch signifikante Ergebnisse, wie sichtbare Veränderungen



Jeroen van Straaten, vorn mit Mikrophon, Hauptorganisator des BEM-Kongresses, mit Dagmar Kuhn (mit heller Jacke), seiner Mutter (rechts von Dagmar Kuhn), Organisatoren und Referenten.



Blick in den Eingangsbereich der Lounge mit Ausstellung.

gen von Wolken, Auflösung von Chemtrails, deutliche Wetterbeeinflussungen wie z.B. gezielte Herbeiführung von Regenfällen, verbessertes Pflanzenwachstum und dem Aufhalten von angesagten Dürren bzw. Begrünung von wüstenähnlichen Landschaften. Ob diese Resultate jeweils dem Orgoneinsatz zu verdanken sind,

kann natürlich nicht immer eindeutig im wissenschaftlichen Sinne bewiesen werden. Das sog. "Orgonit", mit dem Georg Ritschl arbeitet, unterscheidet sich in seiner Zusammensetzung etwas von dem Material, das Wilhelm Reich verwendete. Es besteht überwiegend aus Kunstharz, Kristallen und Metallspänen und übernimmt die

Funktion des Orgonakkumulators, dabei wird Energie aufgenommen und wieder zurück reflektiert. Daraus wurden verschiedene andere Geräte entwickelt, u.a. um negative Felder von Mobilfunktürmen zu neutralisieren bzw. stagnierende Energiefelder neu zu beleben, z.B. auch in der medizinischen Anwendung.

**Hinweis der Redaktion:**

Nachfolgend finden Sie einen Bericht über den Kongress von Andreas Manthey und Dr. Thorsten Ludwig aus ihrer Perspektive und mit zusätzlichen Aspekten.

**Video-Links über den Kongress**

- 2012-11-22 - Breakthrough Energy Movement Conference Review
- [http://www.youtube.com/watch?v=F0HgY\\_6X1s0](http://www.youtube.com/watch?v=F0HgY_6X1s0)
- von Sterling D. Allen: REPORT: Global Breakthrough Energy Movement Conference 2012 Exceeds Expectations
- [http://pesn.com/2012/11/20/9602226\\_Global\\_Breakthrough\\_Energy\\_Movement\\_Conference\\_2012\\_Exceeds\\_Expectations/](http://pesn.com/2012/11/20/9602226_Global_Breakthrough_Energy_Movement_Conference_2012_Exceeds_Expectations/)

Hilversum:

## ***BEM-Kongress - Ort der Begegnung internationaler Raumenergie-Forscher*** *Andreas Manthey und Dr. Thorsten Ludwig*

Der Veranstaltungsort war das erste Hotel am Platz: das "Grand Hotel Gooiland", ein Gebäude im Bauhaus-Stil mit einem großen historischen Kinosaal aus den 30er Jahren für ca. 800 Personen und einem kleineren Saal für die Parallelsessions. Etwa 250 Teilnehmer hatten sich für ein bis drei Tage angemeldet. Das 10-köpfige Organisationsteam um Jeroen van Straaten hatte mehr als 18 Monate an Vorbereitungen in dieses Event gesteckt. Diese außergewöhnliche Veranstaltung mit verschiedenen internationalen Sprechern wurde auch durch eine große Spende möglich. Neben zahlreichen Vortragenden aus Nordamerika war auch Südafrika unter den Referenten stark vertreten.

### **BEM gedenkt des US-Astronauten Brian O'Leary**

Diese Konferenz war auch dem Gedenken an den verstorbenen Initiator und Wegbereiter des Global Energy Movement, Ex-Astronaut Brian O'Leary, gewidmet. So begann die Konferenz nach einer musikalischen Einleitung mit einem fiktiven Gespräch zwischen David William Gibbons und Brian O'Leary, der durch frühere Interviewausschnitte so "dazugeschaltet" war, dass die Atmosphäre eines realen Gespräches entstand. Dies wurde noch unterstrichen durch den Bühnenaufbau mit einem alten Schreibtisch mit einer alten Leselampe im Halbdunkel, in dem sich der Gesprächspartner Gibbons befand. Er ist für "tiefe ätherische Dialoge" als internationaler Radiosprecher bekannt.

Sterling B. Allan, Autor der Energie-Webseite "PESWiki" stellte seine "5 Best Technologies" ([http://peswiki.com/index.php/Top\\_5\\_Exotic\\_Free\\_Energy\\_Technologies](http://peswiki.com/index.php/Top_5_Exotic_Free_Energy_Technologies)) vor, darunter Rossi, Defkalion und Steom. Weitere Details im Artikel von Dagmar Kuhn ab S....



David William Gibbons im fiktiven Gespräch mit Brian O'Leary - eine Ovation an den verstorbenen Energieforscher und US-Ex-Astronauten.

Moray B. King, Autor verschiedener Fachbücher hat u.a. ein Buch über den bekannten Erfinder und "Namensvetter" Henry T. Moray geschrieben. King, seit 1979 einer der herausragendsten Referenten und Forscher der Szene war zum ersten Mal in Europa. Sein Vortrag stand unter dem Thema "Hydro". Seine Kernaussage ist, dass die Überschussenergie bei Wasserstofftechnologien durch Mikropasma-Entladungen zwischen den Platten entstehen. Diese Entladungen bilden Charge Cluster, welche wiederum Nullpunktenergie in das System ein koppeln. King ist ein grosser Verfechter von Open Source, Erfinder sollten ihr Wissen der Menschheit kostenlos zur Verfügung stellen. Seine Vorträge können aus dem Netz heruntergeladen werden (Stichwort "ZPE Water Car King"). Der Autor des Fachbuches "Nullpunktenergie" (Michaels-Verlag, siehe Buchvorstellung im DVR-Info 09/12) untermauerte seine Thesen mit verschiedenen Theorien und Patenten, die sich sowohl mit dem Thema Wasser, wie z.B. Stanley Meyer, Browns Gas usw. bis hin zu Plasma wie Papp-Engine/John Rohner beschäftigen.

### **DVR-Präsident legt den Schwerpunkt auf "Zero Point Energy"**

DVR-Präsident Dr. Thorsten Ludwig hatte das Oberthema "Zero Point Energy (Nullpunktenergie)", was Anknüpfungspunkte an den Vortrag von Moray B. King brachte. Dr. Ludwig setzte seine Schwerpunkte auf Technologien. Ausgehend von den Anfängen mit Planck, Nernst, Einstein und Heisenbergs Unschärfere relation über praktische Forschungen im Bereich Bionik/Gecko stellte Dr. Ludwig die Geschichte der Raumenergie bis hin zur Quantenfeldtheorie dar und betrachtete insbesondere die Theorien von Hendrik Casimir, der ja als Holländer einen besonderen Bezug zum Veranstaltungsort hatte. Er wies insbesondere über die Feynman-Graphen darauf hin, dass die Raumenergie in Form der Nullpunktenergie fundamentaler Bestandteil der etablierten Physik ist. Auch berichtete er von den eigenen Arbeiten auf dem Gebiet des Casimir-Effektes, wo er in den letzten Jahren bereits mehrere Veröffentlichungen in peer-reviewten Zeitschriften (z.B. Journal of Physics A) hatte.



Dr. Thorsten Ludwig, Präsident der Deutschen Vereinigung für Raumenergie DVR, hielt einen Vortrag über die Nullpunktenergie.

Die Forschungen wurden im Labor von Dr. Ludwig mit seinem eigenen Rasterkraftmikroskop, seiner eigenen Goldbedampfungsanlage sowie seinen Vakuumapparaturen durchgeführt. Aktuell baut er mit einem Team eine Ionenfalle, für die mehrere andere Wissenschaftler in diesem Jahr mit dem Physik-Nobelpreis ausgezeichnet wurden (siehe Artikel im DVR-Info 12/12, Dez. 2012). In den vergangenen Jahren hat sich Dr. Ludwig auch international einen Ruf als Experte und hochkarätiger Redner auf internationalen Konferenzen (z.B. COFE, TeslaTech) gemacht.

Im Anschluss stellte die Wissenschaftlerin Dr. Judy Wood, ehemalige Professorin für "mechanical engineering", ihre Forschungen zum Flugzeugangriff auf das World-Trade-Center (so genannt: 9/11) dar (siehe hiezu auch vorstehenden Bericht von Dagmar Kuhn). Das letztendlich vorhandene Bauschutt-Material nach dem Zusammenbruch der Türme war deutlich weniger, als zu erwarten gewesen wäre. Sie stützte ihre Untersuchungen u.a. auf Magnetfeldmessungen aus Alaska und zeigte, dass Metalle verbogen waren, geringere seismische Wellen vorhanden waren, als durch die Masse der Gebäude zu erwarten gewesen wäre. Ähnlich wie bei John Hutchison wurden Metalle pulverisiert. Ihre Untersuchungen dokumentierte sie in einem empfehlenswerten Buch.

Sie unterscheidet dabei klar zwischen dem, was man weiss, und dem, was spekulativ ist. Eine Theorie, die sie aufstellt, ist, dass die Zerstörungen z.B. durch eine gerichtete Energiewaf-

fe stattgefunden haben könnten. Ihre insgesamt über 3 Stunden währenden Ausführungen erfreuten sich eines großen Publikumsinteresses.

David William Gibbons, der schon die Eingangssession gestaltete, beschrieb zusammen mit der Bestsellerautorin Jeanne Manning (Autorin des Buches "Freie Energie") die Geschichte der Freien Energie von der Antike bis heute unterhaltsam im Frage-Antwort-Dialog.

### **Aquapol: Praktisches Freie-Energie-Gerät aus Österreich**

Aquapol-Erfinder und Präsident der Österreichischen Vereinigung für Raumenergie, Ing. Wilhelm Mohorn, präsentierte mit seinem österreichischen Charme in einer Parallelsession die Aquapol-Technologie, von der mittlerweile fast 50'000 installierte Geräte verkauft wurden, die "ohne äußere Energiezufuhr" feuchte Räume trockener machen können ([www.aquapol.at](http://www.aquapol.at), [www.aquapol.de](http://www.aquapol.de)).

Abends gab es jeweils noch eine lebendige Podiumsdiskussion mit den Referenten des Tages in Kombination mit zugeschalteten Experten (u.a. Dan Winter), die via Skype dabei waren und ebenfalls die Fragen des interessierten Publikums beantworteten.

Die Vorträge am zweiten und dritten Tag waren weniger den Technologien als mehr dem Rahmen gewidmet, in dem sich Raumenergie bewegt. Als besonders herausragend sei hier das Thema "Wirtschaft" (Geld, Zinsen, Finanzierung) genannt. Referentin

Catherine Austin Fitts, früher im Beraterstab von US-Präsident Bush und Herausgeberin des Solari-Report erläuterte anschaulich Prozesse der Finanzwirtschaft.

### **Dr. Nick Begich zu HAARP**

Ein weiterer herausragender Referent war Buchautor Dr. Nick Begich, der an diesem Tag auch noch Geburtstag hatte. Er stellte in einer beeindruckenden Präsentation das HAARP-Projekt dar. Er ist zusammen mit Jeane Manning Autor des Buches "Löcher im Himmel" (Michaels-Verlag, Originaltitel: Angels don't play this HAARP). Seine Ausführungen zeichneten sich durch Zitate und gut recherchierte Quellen aus. Der investigative Journalist brachte neue Erkenntnisse der letzten 15



Wilhelm Mohorn präsentierte seinen Aquapol-Generator.

Jahre seit der Erstauflage seiner Bücher. Er berichtete über Energiewaffen und sprach sich gegen eine Beeinflussung von Menschen aus. Inzwischen gibt es 7 HAARPs auf der Welt.

Referent James Martinez berichtete unter dem Titel "Cold Fusion now" von einem erfolgreichen Filmprojekt. Er will weitere Filmprojekte machen. Für ihn ist die kalte Fusion die grösste Erfindung der Menschheit nach dem Rad.

Der in Südafrika lebende Österreicher Georg Ritschl stellte sein Projekt "Organise Africa" vor (siehe hiezu auch vorstehenden Bericht), das Besuchern der Kongresse des Jupiter-Verlags bekannt vorkommen dürfte. Im Zusammenhang mit seinem Projekt wurde er schon mal wegen Terrorismus-Verdachts festgenommen und mehrere Wochen inhaftiert. Doch das tat seinem Engagement keinen Ab-



bruch, im Gegenteil! Er "organisiert" heute mehr denn je, siehe hierzu [www.orgoniseafrica.com](http://www.orgoniseafrica.com). Noch auf der Konferenz wurde er DVR-Mitglied.

Ralph und Marsha Ring haben gemeinsam referiert, obwohl Mr. Ring schwerpunktmässig über seine Arbeiten von 1959/1960 berichtet, als er seine Frau noch nicht kannte. Er beschäftigte sich mit Antigravitation und Flugzeugantrieben. Leider gab es keine bebilderte Präsentation, sondern nur eine mündliche Schilderung. Für die Zukunft wollen Ralph und Marsha Ring mit Russell Anderson (Searl-Technologie) praxisorientiert zusammenarbeiten.

### Dienten Steinkreise der Energieerzeugung?

Michael Tellinger aus Südafrika berichtete über seine Forschungen zu antiken geschlossenen Steinkreisen. Er stellt die Theorie auf, dass diese ehemalige Energiegeräte gewesen sein könnten. Er hat hierüber ein Buch veröffentlicht, das nach dem Vortrag reissenden Absatz fand. Michael Tellinger ist ebenfalls der Gründer der UBUNTU-Partei von Südafrika. Leitspruch ist: *"Lass jeden Bürger durch Einbringen seiner natürlichen Talente oder erlernten Fähigkeiten zum Wohle Aller in der Gemeinschaft beitragen."*

Joel Garbon, Präsident des "New Energy Movement", stellte die These auf, dass die Technologie keine bessere Welt bringen wird. Wir müssen gemeinsam an Bewusstseinsveränderungen arbeiten, nicht gegen andere. Er benutzte hier auch das Wort "Liebe". Nicht nur er stellte die These auf, dass alle Menschen miteinander verbunden sind und es wichtig ist, Feindseligkeiten mit anderen Menschen zu bereinigen (siehe hierzu auch "Radikale Vergebung" nach Colin C. Tipping). Als besonderen Appell zeigte er das Video "I choose love" (<http://www.youtube.com/watch?v=AMOMgQCRAqM>), das u.a. fragt ob man seine Entscheidungen aus Angst oder Liebe (Zuversicht) treffen möchte.

Brooks Agnew, bereitet seit sechs Jahren die Expedition "hohle Erde" (NPIEE: North Pole Inner Earth Expedition) vor. Er will im Sommer 2013 mit einem russischen Eisbrecher von

Murmansk mit 124 ausgewählten Gästen aufbrechen. Die Fahrt dauert 15 Tage. Es gibt weltweit nur zwei Schiffe, die diese Fahrt durchführen können, beide sollen 2014 außer Dienst gestellt werden. Das beeindruckende: Man bricht auf, man sitzt nicht nur zu Hause am Computer oder in der Werkstatt, man ist Teil eines der größten Abenteuer unserer Zeit. Die Fahrt wird im Internet übertragen, umfangreiche Messtechnik ist an Bord.

Der Australier Mark Dansie stellte eine beeindruckende Energietechnologie vor: eine kleine Keramikscheibe (Durchmesser ca. 3cm), die eine Spannung von mehreren Volt erzeugen konnte, wie er mit seinem mitgebrachten Voltmeter zeigte. Bei Kurzschluss brach die Spannung ein, bei Entfernen des Kurzschlusses baute sie sich wieder auf.

Am Rande der Konferenz gab es Gespräche zu neuen Kooperationen, die verschiedenen Gruppen weltweit weiter zu vernetzen. Wichtig waren Informationsaustausch und gemeinsame Aktionen. Kurz vor der Konferenz wurde noch die Möglichkeit geschaffen, sich für nur 20,- Euro die Konferenz als Livestream per Internet anzusehen. Dr. Ludwig hatte den Link noch kurzfristig auf die [www.DVR-Raumenergie.de](http://www.DVR-Raumenergie.de) Webseite gestellt und Andreas Manthey hat noch unmittelbar vor der Abreise den Link an alle DVR-Mitglieder geschickt, die ihr DVR-Info per Email empfangen. Mehrere hundert Teilnehmer haben sich per Internet eingewählt und an der Konferenz teilgenommen. Die hohe Qualität des Internet-Streams wurde gelobt, die Technik hat gut funktioniert.

Aus der momentanen Begeisterung heraus wurde angedacht, die nächste Breakthrough Energy Conference bereits im Mai 2013 in Johannesburg/Südafrika durchzuführen.

### Ausstellung

Büchertisch/Dagmar Kuhn, mit Russell Anderson und Angeboten von Lifter-Fluggeräten (Beamship), leider ohne praktische Demonstration ([www.russellanderson.com](http://www.russellanderson.com)), Andrew John-



Dagmar Kuhn präsentierte sowohl die DVR mit den DVR-Infos als auch das "NET-Journal" am gleichen Büchertisch.

son DVDs (USA), DVR-Tisch mit NET-Journal und DVR-Info sowie Büchern des Michaels-Verlages/Peiting(D). Tisch von "Organise Africa/Ritschel", T-Shirts von GlobalBEM, können dort auch in verschiedenen Größen bestellt werden (Achtung: lieber eine Nummer größer wählen). Außerdem holländische Wasser- und Teslageräte.

Mehrere Kongressteilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, DVR-Mitglied zu werden. DVR-Mitglieder erhalten neben dem im Mitgliedsbeitrag enthaltenen NET-Journal-Abonnement auch die Mitgliederzeitschrift "DVR-Info" und haben Zugang zum internen Bereich der DVR-Webseite [www.DVR-Raumenergie.de](http://www.DVR-Raumenergie.de), wo man auch die Mitgliedschaft beantragen kann.

Als Kunstinstallation gab es eine Sonolumineszenz-Vorführung. Eine große Glaskugel mit drei Ultraschallquellen erzeugt stehende Wellen, die nur bei absoluter Dunkelheit beobachtet werden können. Die Zuschauer sprachen von einer beeindruckenden Vorführung, die schon an anderen Orten weltweit angesehen werden konnte.

Die Organisatoren der Breakthrough Energy Conference möchten auch eine englischsprachige Zeitschrift, das GlobalBEM-Magazine herausgeben. Daher gibt es das Angebot an Autoren, sich am Aufbau des englischsprachigen GlobalBEM-Magazine zu beteiligen.

Der BEM-Kongress war eine rundum gelungene Veranstaltung, die noch weltweite Wellen werfen wird.